

Für alle Jugendlichen, die 2015 das Sakrament der Firmung empfangen wollen:  
 Anmeldung zum **Firmunterricht**  
 bis 31.10.2014 in der Pfarrkanzlei.

Voraussetzung ist die Vollendung des  
 12. Lebensjahres bis 01.01.2015

## Habt Mut - lebt euer Leben

Stellen wir uns einmal folgendes Geschehen vor. Ein Brand in einem mehrstöckigen Mehrparteienhaus. Die Familie schafft es gerade noch aus dem ersten Stock das Haus zu verlassen. Unten angekommen fehlt zum Entsetzen aller der fünf jährige Sohn. Der Vater schreit in seiner Verzweiflung den Namen des Jungen und hört den Sohn aus dem Fenster antworten. Sehen kann er

den Jungen nur schemenhaft da alles voller Rauch ist. Der Vater ruft hinauf: „Spring herunter, ich fange dich auf!“

Der Bub antwortet: „Wie soll ich denn springen, ich kann dich nicht sehen?“ Doch der Vater rief ihm zu: „Das macht nichts; Hauptsache ich kann dich sehen!“

Der Sohn sprang, wurde vom Vater aufgefangen und war gerettet.

Waren die Jünger damals und sind wir heute nicht auch öfter in einer ähnlichen Situation der Ängste und der Unsicherheiten im Hinblick auf unsere Zukunft. Seine Jünger forderte Jesus damals auf ihre Häuser, ihre Familien, ihre Arbeit aufzugeben, zu verlassen, ihm nachzufolgen und seine Botschaft zu verkünden. Das machte ihnen verständlicherweise Angst:

- ° Sie hatten Angst vor einer ungewissen Zukunft.
- ° Sie hatten Angst davor, von den Menschen nicht verstanden zu werden.
- ° Sie hatten wahrscheinlich auch Angst, für ihren Glauben verachtet, ausgespottet, vielleicht sogar misshandelt oder gar getötet zu werden.

Diese Ängste waren auch nicht unberechtigt, ganz im Gegenteil: Wer sich zu seinem Glauben bekennt hat immer schon angeeckt.



Fürchtet euch nicht! Mit diesen Worten ermutigt Jesus seine Jünger und die vielen Menschen die damals verunsichert waren. Fürchtet euch nicht – das ist auch ein Wort, das jeder und jedem von uns auch heute noch gilt.

Jesus fordert aber nicht zu reiner Sorglosigkeit auf. Und da möchte uns Jesus zur rechten Sorge anleiten; dass unsere Sorge nicht Äußerlichkeiten

gelten soll, nicht Vergänglichem oder Unnötigem, sondern dem, was uns wirklich Leben gibt.

Es braucht heute Mut, sein eigenes Leben zu leben und es sind dabei auch immer wieder Misserfolge hinzunehmen.

Doch wir können dieses, unser Leben wagen. Den Sprung ins kalte Wasser der Realität; den Sprung in ein

aktives Glaubensleben – denn wir haben die Zusage Gottes: „Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch!“

*Gedanken zu Matthäus Mt. 10,26-33*

### **Christbaumsuche für die Pfarrkirche**

Es ist zwar noch sehr früh dafür, aber: Sollte in Ihrem Garten eine Fichte, Tanne, Blaufichte oder eine Serbische Fichte zu groß geworden sein, dann bitte denken Sie an uns und verständigen Sie mich unter Tel.: 04242 41664.

Danke, Sr.Pallotti

### **Herzliche Einladung zu den Bibelabenden!**

Heuer ist das letzte Buch des Neuen Testaments, die Offenbarung des Johannes das Thema.

1. Bibelrunde: Donnerstag, 9. Oktober um 19:00

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Montag – Freitag von 10:00 – 11:00 Uhr

Und nach persönlicher Absprache

Tel. 04242 41664

## BRIEF DES DIAKONS



Grüß Gott! Ich möchte mich als neuer Diakon in den Pfarren Maria Landskron und Villach-St. Leonhard kurz vorstellen:

Mein Name ist Martin Edlinger, ich wurde 1980 geboren und komme aus der Gemeinde Reißeck im Mölltal. In Kolbnitz be-

suchte ich die Volksschule und begann zu ministrieren. Ich bin gelernter Bürokaufmann, war zwei Jahre beim Bundesheer und arbeitete drei Jahre als Bankangestellter.

Während all dieser Tätigkeiten arbeitete ich in meinen Heimatpfarren aktiv mit. Die Freude an den pfarrlichen Aktivitäten und die Begeisterung für Jesus Christus und seine Kirche ließen mich immer mehr erkennen, dass Gott mich in seine Nachfolge ruft. Der Wunsch, Priester zu werden, wurde immer stärker.

So holte ich im Jahr 2005 die Studienberechtigungsprüfung nach, trat ins Priesterseminar ein und studierte in Graz und Rom Theologie. Im März 2014 schloss ich das Theologiestudium an der Universität Graz ab. Meine Diplomarbeit schrieb ich zum Thema „Ökumene in Kärnten“. Ab April 2014 absolvierte ich mein Pastoralpraktikum in Feldkirchen. Zum Hemmafest am 27. Juni 2014 wurde ich durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz im Dom zu Gurk zum Diakon geweiht. Mit September 2014 konnte ich mein Diakonatsjahr in der Pfarre Villach-St. Leonhard beginnen. So Gott will, werde ich im Juni 2015 zum Priester geweiht. In der Pfarre Maria Landskron werde ich bis zum bevorstehenden Pfarrwechsel mithelfen. Ich danke Herrn Pfarrer Schinegger und seinem gesamten Team für die freundliche Aufnahme und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen allen.

Dem Leitbild der Diözese Gurk entsprechend möchte ich versuchen „mit Jesus Christus den Menschen nahe zu sein“.

*Ihr Diakon*

*Mag. Martin Edlinger*

## AKTUELLES

Mein Name ist Martina Kotz und mir wurde mit September die Gelegenheit angeboten, als Pfarrsekretärin in Maria Landskron zu arbeiten. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bin in der Pfarrkanzlei für Sie am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr erreichbar. Ich wohne in Kerschdorf bei Velden (Pfarre Köstenberg), bin verheiratet und habe zwei Kinder.



**Liebe Kinder**, die Kirchenmäuse brauchen Nachwuchs!!!! Wenn du 5 Jahre oder älter bist, gerne singst, bastelst und Spaß hast - bist du bei uns herzlich willkommen.



Komm am Mittwoch, den 1. Oktober, um 16.15 in den Pfarrhof von Maria Landskron, und schau dir unsere Gruppenstunde einmal an. Auf dich freut sich Agnes Krenn

### **Erntedank- und Pfarrfest – Highlight für Landskron**

Nicht nur für die Früchte, Blumen, das Obst konnten wir danken, sondern für die vielen Menschen die mit uns feierten und für die unzähligen Helfer und Helferinnen! Danken für die Firmen und Gaststätten des Ortes, die so großzügig für den Glückshafen spendeten, für die Gaben der Bauern z.B. über 200 kg Kartoffeln, danken für den Erntewagen der Dorfgemeinschaften St. Michael-Drautschen-Zauchen, danken für 40 Kuchen bzw. Torten, danken für die die Sängerrunde St. Michael, die Orgel, die MinistrantInnen usw. Danken im Letzten dem Geber aller Gaben, Gott. Die Erlöse aus dem Glückshafen und der Versteigerung helfen dem Pfarrkindergarten „über die Runden“, der übrige Reingewinn dient der Sanierung der Filialkirchen.

Mehr Infos auf der Homepage.



## Gottesdienstordnung

Fr 03.10. Herz Jesu Freitag  
18:00 M. Landskron Hl. Messe  
anschließend Euch. Anbetung

### 27. Sonntag im Jahreskreis

Sa 04.10. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 05.10. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe  
für ++ Andreas und Elise Karitnig  
09:00 M. Landskron Pfarrgottes-  
dienst für + Walter Hölbling  
**Kinderkirche beginnt im Pfarrsaal**  
Mo 06.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
für ++ Eltern und Bruder Katholnig  
Di 07.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
Mi 08.10. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
Do 09.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
19:00 Bibelrunde zur Apokalypse dem  
letzten Buch des N.T.  
Fr 10.10. Kärntner Landesfeiertag  
18:00 M. Landskron Hl. Messe

### 28. Sonntag im Jahreskreis

Sa 11.10. 18:00 St. Ruprecht Voabendmesse  
So 12.10. 08:00 St. Ulrich für + Maria Mickl  
09:00 M. Landskron Pfarrgottes-  
dienst für ++ der Familie Themel  
Mo 13.10. 18:30 Fatimaprozession als Lichter-  
prozession  
19:00 M. Landskron Hl. Messe für  
++ Josefine und Franz Aichholzer  
Di 14.10 18:00 M. Landskron Hl. Messe für  
++ Gisela und Simon Sulle  
Mi 15.10. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
Do 16.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 17.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

### 29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag

Sa 18.10. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
+ Leon Oberländer  
So 19.10. 09:00 St. Ulrich Hl. Messe für  
+ Georg Slamanig  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
für + Hannes und ++ der Familien  
**anschließend Verkauf von fair gehandelten  
Produkten und Pfarrkaffee**  
16:00 Lobpreisgottesdienst  
Mo 20.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Di 21.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
Mi 22.10. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
Do 23.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
18.00 St. Andrä Abendgebet

Fr 24.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
für + Peter Kummer

### 30. Sonntag im Jahreskreis

Sa 25.10. 17:00 Gratschach Hl. Messe für  
+Erika Winkler und ++Freunde und  
Angehörige  
18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 26.10. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für  
+ Franz Steiner  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
für + Stefanie Kanz  
Mo 27.10. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Di 28.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
17:00 Gratschach Friedensgebet  
Mi 29.10. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe für  
++ Eltern und + Josef Blaschitz  
Do 30.10. 08:00 M. Landskron Hl. Messe für  
++ der Familie Sabitzer und Kuchar  
Fr 31.10. 18:00 M. Landskron Hl. Messe für  
++ Christof und Maria Böck  
18:00 Zauchen Hl. Messe für  
++ Feuerwehrkameraden  
Sa 01.11. Fest Allerheiligen  
08:00 St. Ulrich Hl. Messe für  
++ Anna und Thomas Bernhard  
09:00 M. Landskron Hl. Messe  
für ++ Anna Ladinigg und  
++ Elisabeth und Robert Burgstaller

### 31. Sonntag im Jahreskreis

Sa 01.11 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
für alle Verstorbenen am Pfarrfriedhof  
So 02.11. Allerseelen  
08:00 St. Ulrich Hl. Messe für  
+ Anna Bürger  
09:00 M. Landskron Hl. Messe für  
++ Matthias und Elisabeth Gfrerer  
11:00 Friedhof Zauchen Wortgottesfeier  
Mo 03.11. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für  
++ Eltern Obermann  
Di 04.11. 18:00 Maria Landskron Hl. Messe  
für ++ Willi und Anna Waldner  
Mi 05.11. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
Do 06.11. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 07.11. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
*In St. Ulrich ist montags nach der Hl. Messe Eucharistische  
Anbetung. In Maria Landskron an Donnerstagen nach der  
Hl. Messe Einladung zum Frühstück.  
Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung be-  
kannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukä-  
sten.*



- Erledigung sämtlicher Behördenwege und der gesamten Organisation
- Überführungen im In- und Ausland
- Begräbnisse auf allen Friedhöfen

- Trauerdruck, Trauerfloristik
- Steinmetzarbeiten
- Vorsorge

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.



## FENSTER DES ALTARRAUMES



... haben es in sich! „Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin“, schreibt Paulus in 1Kor13,12. Die Fenster des Altarraumes stellen die Frage nach Gott und wer die Fenster vollständig sehen will, muss aufstehen, in Bewegung kommen und auf den Altarraum zu gehen. An der Ostseite, basierend auf den Farben des Regenbogens - Symbol für den Bund Gottes mit den Menschen - wird in Anspielung auf Michelangelos „Erschaffung des Adam“ (Fingerzeig) und durch eine Wabenstruktur (Symbol für Stabilität und Harmonie) Gott als Ursprung einer großartigen, in Sehnsucht nach Vollendung sich ständig entfaltenden Schöpfung thematisiert. Mit dem griechischen Begriff „logos“ (Wort, Sinn) und nicht lesbaren Schriftzeichen wird auch auf den Anfang des Johannesevangeliums angespielt:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ (Joh 1,1)

Die Fenster der Westseite deuten eine ausgestreckte, bzw. entgegengereichte Hand an – Ausdruck für Hoffnung auf Erlösung und Vollendung sowohl des Einzelnen als auch der gesamten Schöpfung. Im Vertrauen auf das Wort Gottes bilden sich aus wirren Buchstaben vom Ostfenster zum Wort des letzten Fensters der Westseite: vivo – ich lebe.

Stellt man sich alle ost- und westseitigen Fenster des Altarraumes als Gesamtbild vor, wird durch die beiden Halbkreise, die gebrochene Hostie erkennbar und damit das Mysterium der Eucharistie angedeutet: Gott, der das Leben ist, und das Leben, das sich liebend gibt, ist stärker als der Tod.

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unser nächster Seniorenkaffee findet am

**Montag, den 13. Oktober 2014**  
von 14:00-16:00 statt.

Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Es gibt bei Kaffee und Kuchen viel Gelegenheit zum Tratschen und Karten Spielen!

Zwei rätselhafte Computergraphiken (rot auf schwarzem Hintergrund) visualisieren Musik: „Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“, aus dem Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ von Franz Schmidt nach den Worten der Offenbarung nach Johannes (Offb 22, 13).

Es hat schon etwas an sich, dass nicht sofort alles vom (bequemen) Kirchenbankplatz aus erkenn- und sichtbar ist, denn der Glaube kommt nicht vom Sehen, sondern vom Hören.

Karl-Heinz Wernig

## Heizungspakete zu fairen Preisen!

*Damit es auch im Winter warm bleibt:*

*Wir installieren, servizieren:*

Ölheizung  
Gasheizung  
Biomasse



Christian Müller, Michael Fischer, Alexander Franz und Renate Müller



Ossiacher Strasse 28, 9523 Landskron // Tel.: 04242-55025 // Fax: DW 15

**Müller Installationstechnik**

**leicht(er) leben**

[www.mueller-installationstechnik.at](http://www.mueller-installationstechnik.at)

### Oktober ist der Rosenkranzmonat

**Maria Landskron**, im Fatima Andachtsraum:

DI und FR vor der Hl. Messe

**St. Ulrich:**

MO 17:30; MI und SA 18:00

**St. Ruprecht:**

SA vor der Hl. Messe

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron;  
Franz v. Assisistraße 11  
Tel 04242 41 664;  
Mail: [maria.landskron@aon.at](mailto:maria.landskron@aon.at)  
Homepage: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren>  
Druck: DVP GmbH  
4020 Zamenhof-str. 43 - 45  
Redaktionsschluss: PN November 15.10.14.  
12:00 Uhr  
Abholtermin: 26.10.2014